

Wiener Vorstadt

E r d b e r g.

Schon zu den Zeiten der drey Babenberger Leopold des Tugendhaften, Leopold des Glorreichen und Friedrich des Streitbaren, bestand ein Theil der jezigen Vorstadt Erdberg, an welche sich in späteren Jahren erst die Weisgärber und Landstraße anschloßen. — In der frühesten Zeit war diese Vorstadt, welche hart am rechten Donau-Ufer vor dem Stubenthore liegt, und an die vorerwähnten Vorstädte grenzt, schon dadurch wichtig, daß die Babenberger dort ihren Mayerhof und ihre Gärten, besonders die Herzoginnen ihren Sitz hatten.

Die Höhen alle ringsum waren als Weingärten bepflanzt; die niedrige Gegend aber war Wiesmad, Acker, Gemüse-, Baum- und Safrangärten.

Die frühesten urkundlichen Spuren von der jenseits dem Wienflusse vor dem Stubenthore gelegenen Gegend finden sich um das Jahr 1158 unter Heinrich Jasomirgott.

Eben so nennt die Geschichte diese Vorstadt als den Ort, wo der ritterliche Brittenkönig Richard Löwenherz, — Leopold des Tugendhaften ungerechter und tollkühner Beleidiger am 21. Dezember 1192 gefangen wurde. Die Nebenumstände seiner Gefangennehmung erzählen die Alten verschieden. Nach Einigen hätte die fremde Münze, die der um Lebensmittel zur Stadt geschickte Knaube wechseln ließ, den ohnehin regen Argwohn geweckt; — die bey ihm, als er angehalten, durchsucht, und zur Obrigkeit geführt worden, — gefundenen köstlichen Ringe, hatten den Verdacht gesteigert, und die peinlichen Fragen haben ihm das Geständniß abgepreßt, — er sey nicht, wie er anfangs vorgab, — der Junge eines bald nachkommenden, aus Palästina heimkehrenden Kaufmannes. — Nach andern wurde Richard im Schlafe überfallen, als der gefangene Diener, seinen Zufluchtsort nannte. — Wie-

der nach Andern, saß er am Feuer, drehte einen
Huhn am Spieße, und wurde von einem aus
des Herzogs Leuten, der ihm in Ptolomais oft
gesehen, an einem kostbaren Siegelringe er-
kannt. Neuere lassen ihn gar in Leopolds-Hof-
küche dringen und dort als Diener den Braten
wenden, gerade durch das Kühnste und Unwahr-
scheinlichste, um so mehr verborgen zu bleiben.

Richard wollte sich Niemanden als dem
Herzoge selber gefangen ergeben. Leopold
kam auch mit Rittern und Reifigen und empfing
des Löwenherzens-Wehre. (20. Decb. 1192.) Um
60,000 Mark Silber soll Leopold den erlauchten
Gefangenen frey gegeben haben.

Auch befand sich in Erdberg vor dem
Stubenthore, wo noch in später Zeit der Leichen-
hof und eine St. Nikolaus-Kapelle stand, das Ci-
stensienser-Nonnenkloster zu St. Nikola, wel-
ches aber in der ersten türkischen Belagerung (1529)
für immer unterging. — Es ist unmöglich, das Grün-
dungs-Jahr desselben aufzufinden, sehr wahrscheinlich
aber, daß selbes in die Tage Leopolds des Glor-
reichen fällt. Seine Stätte ist nun die heutige

Rauchfangkehrergasse, und der fürstl.
Kasumovskische Palast.

Schon in alter Zeit war Erdberg in seinen niedrigen Gegenden dem Grimme des Stromes ausgesetzt. Die Ueberschwemmungen von 1644, 1799 und 1803 drohten ein gänzlichcs Verderben. Jene von 1729 und 1768 standen ihnen zu nächst, gingen aber dennoch ohne großes Unheil vorüber.

Erdberg, schon unter den Babenbergern ein landesfürstliches Eigen, wurde am 21. May 1704 mit dem Vorbehalte der Wieder-Einlösung dem Magistrat überlassen. Maria Theresia löste es aber wieder ein. Gleichwohl wurde es im J. 1782 von dem damals aufgehobenen Wicedom-Amte an die Nied. Öst. Stände, und von diesen, an Franz Johann Freyh. v. Haggemüller verkauft. Im Jahre 1809 verkauft es aber der Freyh. v. Haggemüller dem Fürsten Joseph von Lobkowitz, und behielt sich nur das herrschaftl. Schloß, den Garten und eine Praterwiese vor.

Plätze, die 1812 der Fürst Kusumovskij,
zur Vergrößerung seiner von der Rauchfangkehrer
Gasse bis an die Donau reichenden, und die drey
Gründe Landstraße, Erdberg und Weißgärber be-
rührenden Anlagen, erkaufte.

Gleich nach Jahresfrist am 21. Sept. 1810
erkaufte der Magistrat den Vorstadtsgrund
Erdberg vom Fürsten v. Lobkowitz und
ist jetzt Ortsobrigkeit daselbst.

Eine große hieher gehörige Strecke gegen
St. Marx, an das Ende der Landstraße stossend,
der »Paulus-Grund«, ist auf viele Bauplätze
abgetheilt, und nun im Anbau begriffen.

Eintheilung.

Polizey = Bezirks = Direction,
auf der Landstraße, Ungargasse Nr. 332.

Polizey = Bezirks = Arzt,
auf der Landstraße, Sterngasse Nr. 255.

Polizey = Bezirks = Wundarzt,
auf der Landstraße Nr. 107.

Polizey = Bezirks = Hebamme,
auf der Landstraße Nr. 106.

Magistratische Gerichts = Verwaltung,
auf der Landstraße, Krügelgasse Nr. 265.

Grundgericht,
in Erdberg, Hauptstraße Nr. 7. u. 21.

Grundbuchs = Herrschaft,
Magistrat.
Von Nr. 1 bis 66, von Nr. 73 bis 110, 117.

von Nr. 119 bis 167, 211 und 212, von Nr.
214 bis 399, von Nr. 401 bis 404 und 406.

Dom. Custodie.

Von Nr. 67 bis 72, von 111 bis 116, 118
und 213.

Bürgerspital.

Von Nr. 168 bis 210, dann 400 und 405.

Pfarre.

Zum heil. Peter und Paul,
in Erdberg, Kirchengasse.

Hauptstraße.

Haus Nr. und Schild.

1 — —

Blumengasse.

2 Apotheke zum heil. Peter. — Hrn. Schaub-
meyer's Handschuhfabrik.

3 — —

4 — —

5 — —

6 — —

Hauptstraße.

7 Zu den Glücksugeln. — Hrn. Eder's Kaffeh-
haus. — Grundgerichts-Kanzley.

8 Zur Stadt Tabor.

9 Gasthaus und Garten zur schönen Slavinn.

10 Zu den zwey weißen Schuhen.

11 Zum blauen Stern.

12 — — Hrn. Nid's k. k. priv. Knöpfabrik.

13 — —

14 Gasthaus und Garten zum römischen Kaiser.

15 — —

16 Zum schwarzen Thor.

17 — —

- 18 Zur Flucht Christi.
19 — —
20 — —
21 Zur Unmöglichkeit. — Grundgericht.
22 — —
23 Zur weißen Taube. — Weinhaus.
24 — —
25 — —
26 Zum Aug Gottes.
27 Zum rothen Herz.
28 Zur Jungfrau Maria.
29 Zu den drey Artischoken — Weinhaus.
30 — —
31 Zum heil. Joseph.
32 — —
33 Zum goldenen Bären.
34 — — Hrn. Benko's Haus sammt Lust-
garten.
35 — —
36 Zu den drey Rosen.
37 — — Hr. Franz Wagner, Zahn-
und Geburtshelfer.
38 — —

Kirchengasse.

- 39 Pfarrhof.
40 — —

- 41 — —
 42 — —
 43 Zum Segen Gottes.
 44 — —
 45 — —
 46 — —
 47 — —
 48 Zum heil. Florian. — Weinhaus.
 49 Zur heil. Dreyfaltigkeit.
 50 — —
 51 — —
 52 Zum weißen Äpfel.
 53 — —
 54 Zum grünen Löwen.
 55 — —
 56 — —
 57 — —
 58 Zu den drey rothen Herzen.
 59 — —
 60 — —
 61 — —
 62 — — Hr. Schrot, fabrikmäßig bef. Wa-
 genlatirer.
 63 Zum goldenen Lamm.
 64 — —
 65 — —
 66 — —

67 Zum holländischen Schleifer. — Weinhaus und
Garten.

68 — —

69 — —

70 — —

71 — — Hrn. Hartl und Schnell's Knöpf-
fabrik. — Hrn. Groll's Wachslein-
wandfabrik.

72 — —

73 — —

74 — —

75 — —

76 — —

77 — —

78 Schulhaus.

Pfarrkirche*).

Zum heil. Peter und Paul.

79 Zu den drey Mohren.

*) In der neuen Pfarr-Eintheilung v. J. 1642 und 1646 war die Landstraße mit Erdberg und den Weisgärten der Pfarre zu St. Stephan zugetheilt. — Bei der zweyten türkischen Belagerung 1683 ging aber wieder Alles zu Grunde. — Es wurde daher erst im Jahre 1726 der Bau einer neuen Kirche zu Erdberg vollendet, und durch die allgemeine Pfarr-Regulirung im Jahre 1782 die Kirche zum heil. Peter und Paul zur eigenthümlichen Pfarre von Erdberg erhoben.

Hauptstraße.

80 Gemeindehaus.

81 — —

82 Zur Dreyeinigkeit.

83 — —

84 — —

85 — —

86 Zum Berge Besuv.

87 — —

88 — —

89 — —

90 Zum schwarzen Adler. — Weinhaus.

Keinergasse.

91 Zum englischen Bruf.

92 — —

93 Zur Mutter Gottes.

94 — —

95 — —

96 — —

97 — —

98 — —

99 — —

100 — —

Hauptstraße.

101 — —

102 -- --

103 -- --

104 -- --

105 -- --

106 Zum goldenen Becher.

107 -- --

108 -- --

Rittergasse.

109 -- --

110 -- --

Kleine Rittergasse.

111 -- --

112 -- --

113 -- --

114 -- --

115 Zur Maria Zeller Mutter Gottes.

116 -- --

Rittergasse.

117 -- --

Rabengasse.

118 -- --

119 -- --

120 -- --

121 -- --

122 — —

123 Zum Hauer.

124 — —

125 — —

Rittergasse.

126 — —

127 Zu den fünf Raben. — Weinhaus.

128 — —

129 Zur betäubten Mutter Gottes.

130 Zum goldenen Löwen. — Weinhaus.

131 Zu Maria Faserl.

132 — —

133 — —

Leonhardigasse.

134 Zum Bischoff.

135 — —

136 — —

137 — —

138 — —

139 — —

140 — —

141 — —

142 Zu den drey Lausern.

143 — —

144 — —

145 Zum heil. Leonhard.

Feldgasse.

146 — —

147 — —

148 — —

149 Zum schwarzen Berg.

150 Zum verlorren Sohn.

151 — —

152 — —

153 — —

154 Zur Feldmühle.

155 Zum Jesu - Kinde.

156 — —

157 — —

Baumgasse.

158 — —

159 — —

160 — —

161 Zum rothen Herz.

162 — —

163 — —

164 — —

165 — —

Essiggasse.

166 — —

167 — —

Feldgasse.

- 168 — —
169 — —
170 — —
171 — —

Schimmelgasse.

- 172 Zum Wolfen in der Au. — Wirthshaus.
173 — —
174 Zum Hirschkopf.
175 — —
176 — —

Paulusgasse.

- 177 — —
178 — —
179 — —
180 — —

Petrusgasse.

- 181 Zum Ofen.

Paulusgasse.

- 182 — —
183 Zur goldenen Sonne. — Weinhaus.
184 — —

Schimmelgasse.

185 -- --

186 -- --

187 -- --

Paulusgasse.

188 -- --

189 -- --

190 -- --

Hohlwegstraße.

191 -- --

192 -- --

193 -- --

194 -- --

Paulusgasse.

195 -- --

Schimmelgasse.

196 -- --

197 -- --

198 -- --

199 -- --

200 -- --

201 Zu den sechs Schimmeln.

Feldgasse.

202 -- --
203 -- --
204 -- --
205 -- --

Hohlwegstraße.

206 -- --
207 -- --
208 -- --
209 -- --
210 -- --
211 -- --

Kleingasse.

212 -- --
213 -- --
214 -- --

Feldgasse.

215 -- --
216 -- --
217 -- --
218 -- --
219 -- --
220 -- --
221 -- --
222 -- --

Leonhardigasse.

223	—	—
224	—	—
225	—	—
226	—	—
227	—	—
228	—	—
229	—	—
230	—	—
231	—	—
232	—	—
233	—	—
234	—	—
235	—	—

Mittergasse.

236 Zur heil. Dreysaltigkeit.

Wällischgasse.

237	—	—
238	—	—
239	Zum heil. Florian.	
240	—	—
241	—	—
242	—	—
243	—	—
244	—	—

245	Zum heil. Franziskus.
246	— —
247	— —
248	— —
249	— —
250	— — (Der Eingang ist im Kleingassel.)
251	— —
252	— —
253	— —
254	— —
255	— —
256	— —

Amangasse.

257	— —
-----	-----

Wällischgasse.

258	— —
259	— —
260	— —
261	Zu Emmaus.
262	— —
263	— —
264	— —
265	— —
266	Zur Jungfrau Maria.
267	— —

268 Zu Maria Tafel.

269 — —

270 — —

Kugelgasse.

271 — —

272 — —

273 Zum heil. Florian.

274 — —

Gestättengasse.

275 — —

276 — —

277 — —

278 — —

279 — —

280 — —

281 — —

282 — —

Kugelgasse.

283 — —

284 — —

Rittergasse.

285 — —

286 — —

287 — —

- 288 — —
 289 — —
 290 Zum heil. Geist.
 291 — —
 292 Zum englischen Pferde. — Wirthshaus.
 293 Zur heil. Maria.
 294 — —
 295 — —
 296 — —
 297 — —
 298 — —
 299 — —
 300 Zur Trösterinn der Betrübten.
 301 Zur Freundschaft Christi.
 302 — —
 303 — —

Schulgasse.

- 304 — —
 305 — — Zirkel- und Feinzeug-Schmiede des
 Hrn. Schitter.
 306 — —

Hauptstraße.

- 307 Öffentliche Lehr- und Strickschule.
 308 Zu Maria Eisenstadt.
 309 — —

Antonigasse.

310 -- --

311 -- --

312 -- --

313 Zum Lamm. -- Weinhaus.

314 -- --

315 -- --

316 -- --

317 -- --

318 -- --

319 -- --

320 -- --

321 -- --

322 -- --

323 -- --

324 -- --

325 -- --

326 Zur heil. Jungfrau.

327 -- --

328 -- --

329 -- --

330 -- --

331 -- --

332 -- --

333 -- --

334 -- --

335	-- --		
336	-- --		
337	-- --		
338	-- --		
339	Zur Arche Noe. — Wirthshaus.		
340	-- --		
341	-- --		
342	-- --		
343	K. K. Linien-Amtes-Gebäude.		
344	-- --		
345	-- --		

Rüdengasse.

346	-- --		
347	-- --		
348	-- --		
349	-- --		
350	-- --		
351	Zum heil. Johann des Täufers.		
352	-- --		

Hauptstraße.

353	-- --		
354	Zum heil. Leopold.		
355	-- --		
356	-- --		

Gärtnergasse.

- 358 — —
359 — —
360 — —
361 — —
362 — —
363 — —
364 Gärtner Communität *)
365 — —
366 — —
367 — —
368 — —
369 — —
370 — —
371 — —
372 — —

*) Das kais. Jagd- oder Rüdendhaus war schon unter Maximilian I., bey welchen sich große Vogelhäuser und Kaminchenberge befanden, im glänzendsten Zustande. — Das jetzt sogenannte Rüdendhaus ein Ueberrest des Alten, ist nun ein Eigenthum der bürgerl. Röhrengärtner, Nr. 364 in der Gärtnergasse.

- 373 — —
 374 — —
 375 — —
 376 — —
 377 — —
 378 — —
 379 — —
 380 — —
 381 Bau: Tischler- und Brennholzhandlung des
 Hrn. Weidinger.
 382 — —
 383 Zur schönen Ungarinn. — Wirthshaus.
 384 — —
 385 — —
 386 — —
 387 — —
 388 — —
 389 — —
 390 — —
 391 — —

Hauptstraße.

- 392 Zum goldenen Hirschen.
 393 — —
 394 Zur Weintraube.
 395 — —

396 }
397 } Hrn. Fürst von Kasumovskij.

An der Donau.

398 Hr. Fürst v. Kasumovskij.

399 — —

Hohlwegstraße.

400 — —

Gärtnergasse.

401 — — Neben Nr. 375.

Hauptstraße.

402 — — Neben Nr. 354.

403 — — Neben Nr. 402.

404 Zu Maria Hilf. Neben Nr. 403.

405 — —

Nabengasse.

406 — — Neben Nr. 154.

Den 1sten October 1781

Der Herr Baron

zu dem Herrn v. Mollath

